

Medienmitteilung

Bern, 22. Juni 2016 / ingf/mk

Achtung: Sperrfrist, 22. Juni, 17 Uhr!

Ende einer Ära und Baustart der neuen Zeitrechnung

Gesundheitsdirektor Philippe Perrenoud und Vertreter der Insel Gruppe AG legten heute symbolisch die „Bodenplatte für die Zukunft“. Sie markiert den Baubeginn des Organ- und Tumorzentrums. Zuvor schloss der Regierungsrat das Planungsprojekt „Stärkung des Medizinalstandortes Bern“ (SMSB) formell ab.

Der Beton ist noch frisch: Die erste Bodenplatte legte heute das Fundament für das Gebäude, welches von 2018 bis 2019 die Frauenklinik und ab Ende 2020 das neue Organ- und Tumorzentrum beherbergt. Es ist der erste Neubau im Rahmen des Masterplans Inselhospital zur Neugestaltung des gesamten Areals: kurze Wege für Mitarbeitende und Patienten sowie effiziente Abläufe für eine bestmögliche Versorgung der Patienten. Für Gesundheitsdirektor Perrenoud ein wichtiger Baustein für den Schritt in die Zukunft.

Abschluss eines gemeinsamen Projekts

Am 1. Januar 2016 hat die Insel Gruppe AG den operativen Betrieb des Inselhospitals und der andern Gruppenmitglieder (Spital- und Altersheim Belp, Spitäler Tiefenau, Aarberg, Riggisberg und Münsingen) aufgenommen. Es ist der grösste Zusammenschluss öffentlicher Spitäler in der Schweiz und die erste Fusion eines Universitätsspitals mit andern Spitälern. „Es war ein ausserordentlich anspruchsvolles Projekt, das erhebliche Risiken barg, da sind wir uns alle einig“, so Perrenoud heute im Rückblick.

Die Bildung der Insel Gruppe AG und der Masterplan Inselhospital sind das Resultat des Planungsprojektes Stärkung des Medizinalstandortes Bern (SMSB). Dieses hatte der Regierungsrat 2009 bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion in Auftrag gegeben mit dem Ziel, die öffentlichen Spitäler wirtschaftlich und operationell zu stärken. Heute schloss der Regierungsrat das Projekt SMSB formell ab. Dabei betonte Perrenoud: „Ich will heute das Wort **wir** unterstreichen. (...) Der erfolgreiche Abschluss ist nicht mein, sondern ein gemeinsames Werk.“ Auch die Belastungen für die Mitarbeitenden würdigte Perrenoud in seiner Rede: „Meine Anerkennung geht aber insbesondere auch an all jene, die unter den mit dem Zusammenschluss der Insel und der Spitalnetz Bern verbundenen Umstrukturierungen gelitten haben.“

Der operationelle Start der Insel Gruppe AG markiert den Auftakt zu bedeutenden Veränderungen. Mit einem abgestuften Versorgungsmodell will das Unternehmen auf Herausforderungen im Gesundheitssektor reagieren und den Patientennutzen erhöhen. Anlässlich seines Besuches bei der Insel Gruppe hat sich der Regierungsrat über bereits realisierte, laufende und geplante Projekte informieren lassen, so zum Beispiel über die schweizweit erste automatisierte Flüssigbiobank oder das abgestufte Versorgungsmodell am Beispiel Orthopädie.

Bildlegende:

Regierungsrat Philippe Perrenoud legt die „Bodenplatte für die Zukunft“
(Foto: ab 17 Uhr verfügbar).

Medienauskünfte:

Joseph Rohrer, Verwaltungsratspräsident Insel Gruppe AG, 079 651 94 35 (via Kommunikation).